

und tun kunt offenlichen mit diesem brive allen den, die in sehen oder horen, das wir haben angesehen getrewe und nucze dinste, als uns und dem reiche der edel Philipps graff czu Falkenstein, unser und des reichs liber getrewr, oft und dicke nuczlichen und williclichen erczeit und getan hat, teglichen tut und furbas tun sol und mage in kunftigen czeiten, und haben im dorumb mit wolbedachtem mute, gutem rate, und rechter wissen, das frey gerichte zu Keuchen in der Wedreb gelegen, mit allen eren, nuzzen und czugehorungen gnediclichen bevolhen, und bevelhen im das in craft dicz brifes und Romischer kuniglicher macht, also das er das haben, halden, besiczen und gebrauchen moge von allermeniglich ungehindert. Mit urkunt dicz brives vorsigelt mit unserr kuniglichen majestat insigel. Geben zu Franckenfurt uff dem Meyne noch Cristes geburt dreiczehenhundert jare und dornach in dem achtundnewnczigistem, des donerstages noch dem obristen tage, unserr reiche des Behemischen in dem funfunddreissigisten, und des Romischen in dem czweyundczweinczigisten jaren.

Ad relacionem Borziwoij de Swynar

Franciscus canonicus Pragensis.

(in verso) R. Bartholomeus de Novacivitate.

Or. Pgt. Siegel anhängend. — Herquet nr. 166.

XII.

1398. Jan. 10. K. Wenzel verleiht Philipp Gr. z. Falkenstein Zollfreiheit für den Bedarf seines Tisches.

Wir Wenczlaw, von gotes gnaden Romischer kunig czu allen czeiten merer des reichs und kunig czu Beheim, bekennen und tun kunt offenlichen mit diesem brive allen den, die in sehen oder horen lesen, das wir durch dinste und trewen willen, als uns und dem reiche der edel Philipps graff czu Falkenstein, unser und des reichs liber getrewer, ofte und dicke nuczlichen und williclichen erczeitet und getan hat, teglichen tut, und furbas tun sol und mage in kunftigen czeiten, demselben grafen Philipps und seinen erben mit wolbedachtem mute, gutem rate, und rechter wissen, diese besundre freyheit und gnade getan haben, und tun in die in craft dicz brives und Romischer kuniglicher mechte, also das sie von allen dingen, die czu iren kosten und provisien gehoren, es sey von essen oder trincken, wo man in das czufuret, uff wasser und uff lande, durch alle stete czolfrey, und an alle andre schaczunge und ungehindert geen sol, und gebieten dorumb allen fursten, geistlichen und werntlichen, grafen, freyen, herren, dinstluten, rittern, knechten, amptluten, czolnern, gemeinscheften der stete, merkt und dorffer, und sust allen andern unsern und des reichs undertanen und getrewen ernst-